



Meyer-Struckmann-Preis

für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung

Ausschreibung 2026: „Institutionelle Resilienz“

Die Meyer-Struckmann-Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung, insbesondere im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften und hat die Ausschreibung ihres mit 20.000 Euro dotierten Preises der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf übertragen. Er wird jährlich zu wechselnden Themen vergeben.

Die bisherigen Preisträger*innen waren:

- Hartmut Böhme • Shmuel Feiner • Harald Weinrich
- Herfried Münkler • Horst Bredekamp • Jan-Dirk Müller
- Ursula Wolf • Sir Ian Kershaw • Alain Schnapp
- Winfried Schulz • Florian Coulmas • Norbert Finzsch
- Barbara Stollberg-Rilinger • Michael Stolleis
- Helen Margetts • Manfred Krifka • Richard Münch
- Monica Juneja • Wolfgang Ernst • Shulamit Volkov

In diesem Jahr werden Forschungsleistungen im Themenfeld „Institutionelle Resilienz“ ausgezeichnet, die über Fachgrenzen hinaus wirken. Die Fakultät wendet sich an

kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und fordert sie auf, geeignete Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland zu benennen. Eigenbewerbungen und Nominierungen von Angehörigen der Heinrich-Heine-Universität als Preisträger*in sind ausgeschlossen.

Nominierungsvorschläge:

Formulare unter meyer-struckmann-preis.hhu.de

Dem Vorschlag sind beizufügen:

- eine kurze Begründung
- ein wissenschaftlicher Lebenslauf der/des Nominierten
- eine Liste der wichtigsten Publikationen

Einsendeschluss 15. Juni 2026 an:

Dekanin der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Prof. Dr. Ulli Seegers
dekanat.phil@hhu.de oder sarah.krings@hhu.de